

Wie finde ich den passenden Beruf? – Entscheidungskriterien

Situation: Besuch einer ehemaligen Abiturientin bei mir

- Nach einem Jahr Ausland wusste sie genauso wenig, was sie studieren will, wie davor, in diesem Punkt half die Auszeit null
- Problem:
 - verschiedene Interessen, aber keine dominanten
 - bei allen Ideen fand sie einen Haken
- Überlegung:
 - Lehrerin mit exakt meinen Fächern (Deutsch/Religion)
- Strategie:
 - Sehr differenzierte Fragen zu meinem Lehreralltag
 - Exaktes Zuhören bei meinen ehrlichen Antworten/Erzählungen

Psychologie-Tipps

- Nicht: Mach das, was dich am meisten interessiert
- **Sondern: Mach das, wozu du Talent hast (genetisch bestimmt!)**

Die Begabung zählt

- „Eine gewisse Begabung führt dazu, dass man dasselbe müheloser und schneller lernt als andere“

Fehleinschätzung bei den eigenen Interessen

- „Wer der Stimme seines Herzens folge, werde ... am Ende nicht nur bessere Ergebnisse erzielen, sondern auch glücklicher in seinem Beruf sein.“
 - Aber: „Es gibt einen statistischen Zusammenhang zwischen objektivem beruflichem Erfolg und beruflichen Interessen,“ aber „der Zusammenhang ist allerdings deutlich schwächer als bei der Begabung“.

Aussage: **Erfolg und Begabung = deutlich höherer Zusammenhang!** Forschung:

- „Die Analyse ergab, dass zwischen beruflichem Interesse und Begabung – je nach Berufsfeld – nur ein schwacher bis mittelmäßiger Zusammenhang besteht.“

Aussage: oft interessieren uns Berufe, für die wir kein Talent haben! Begründung:

- „Besonders bei der Einschätzung intellektueller Fähigkeiten waren Außenstehende präziser als die Versuchspersonen selbst. Unser Talent liegt ... in einem blinden Fleck, zu dem wir kaum einen direkten Zugang haben.“

Finden des eigenen Talents, ohne sich etwas vorzumachen

1. Blick von außen (Fragetechnik)

- Beispiel der ehemaligen Schülerin → Ziel: Lehrerin
 - Sich selbst fragen: Welche Leistungen würden die Schüler im Unterricht von mir erwarten?

2. Flow-Erlebnisse (was begeistert dich?)

- Bei welcher Tätigkeit hast du völlig die Zeit vergessen, bist du komplett von innen heraus motiviert und verspürst keine Angst vor dem Scheitern?
 - Flow = beglückendes Einswerden mit dem eigenen Tun, z.B. Sportler, Bergsteiger, Tänzer, Musiker usw.
- Versprechen im Flow
 - „Mach das, was du gut kannst. Und du wirst diesen köstlichen, selbstvergessenen Zustand der Begeisterung häufiger erleben als andere.“

3. Life-Design-Interview

- Löffere einen Erwachsenen, dessen Job dich interessiert, mit Fragen!
 - Lass ihn seine Geschichten erzählen und spüre, ob sie deine Neugier wecken!
 - Wenn ja, geh mit ihm mit, mach dort ein Praktikum!
- **Entscheide dann aus dem Bauch!**
- Situation von oben (Ziel → Lehrerin):
 - Zwei Tage später erhielt ich eine Mail der ehemaligen Schülerin: „Ich werde auf jeden Fall nicht auf Lehramt studieren!“

Sendung: <https://www.youtube.com/watch?v=xr09WAEZje0>

Klaus Schenck, OSR. a.D.
Fächer: Deutsch, Religion, Psychologie (Wahlfach)
Klaus.Schenck@t-online.de

Drei Internet-Kanäle:

Schul-Material: www.KlausSchenck.de

Schul-Sendungen: <https://www.youtube.com/user/financialtaime>

Schüler-Artikel: www.schuelerzeitung-tbb.de

